

Pressemitteilung

Nr. 101 / 2022 – 31. August 2022

Gesperrt bis zum 31. August 2022, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Ferienzeit macht sich noch bemerkbar Arbeitslosigkeit aktuell kaum verändert

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,1 %	23.527 Arbeitslose	↓	-2,3 %
➡	7,7 %	Arbeitslosenquote 7,7 %	↓	7,8 %
↑	0,1 %	30.338 Unterbeschäftigung	↓	-1,7 %
➡	9,7 %	9,7 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,8 %
↓	-2,6 %	5.988 Arbeitslose SGB III	↓	-12,9 %
↑	1,1 %	17.539 Arbeitslose SGB II	↑	1,9 %
↑	26,5 %	1.117 offene Stellen (Zugang)	↑	1,5 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Cordula Cebulla / Ulrich Brauer
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,1 %	7.731 Arbeitslose	↓	-4,0 %
→	8,2 %	Arbeitslosenquote 8,2 %	↓	8,5 %
↑	0,4 %	10.417 Unterbeschäftigung	↓	-2,8 %
↑	10,7 %	10,8 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,1 %
↓	-4,4 %	1.729 Arbeitslose SGB III	↓	-12,8 %
↑	1,4 %	6.002 Arbeitslose SGB II	↓	-1,1 %
↑	8,3 %	340 offene Stellen (Zugang)	↓	-15,8 %

Die Entwicklung

Die Arbeitsmarktentwicklung war auch im August noch von der Ferienzeit geprägt. Die Zahl der Arbeitslosen in Hamm blieb mit 7.731 (einem kleinen Plus von vier oder 0,1 Prozent) nahezu unverändert. Die Arbeitslosenquote lautete dementsprechend weiterhin 8,2 Prozent. Im August letzten Jahres waren es 8,5 Prozent.

*„Der heimische Arbeitsmarkt tritt derzeit ein wenig auf der Stelle. Weiterhin melden sich junge Ausbildungsabsolventen. Die Arbeitslosigkeit hat sich kaum verändert, während die Kräftenachfrage der Unternehmen direkt nach der Urlaubszeit noch verhalten ist. Diese Entwicklung ist allerdings deutlich besser als im Landesdurchschnitt, wo die Zahl der Arbeitslosen um 1,0 Prozent gestiegen ist“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. „Der Arbeitsmarkt zeigt sich insgesamt aufnahmefähig. Doch während die meisten freien Stellen mindestens eine abgeschlossene Ausbildung voraussetzen – in Hamm sind das 76 Prozent aller Angebote – kann ein Großteil der arbeitslosen Menschen diese Qualifikation nicht beibringen. Mehr als die Hälfte der Arbeitslosen sucht eine Anstellung auf Helferniveau. Auf der einen Seite sehen wir also Fachkräfteengpässe, auf der anderen Seite Potentiale, die gehoben werden können und müssen. Denn ohne passende Unterstützung, zum Beispiel mit einer geförderten Qualifizierung, werden viele nicht den angestrebten Arbeitsplatz finden.“*

Im August entwickelten sich Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung unterschiedlich. 1.729 Arbeitslose waren Ende des Monats bei der Arbeitsagentur gemeldet (79 oder 4,4 Prozent weniger als im Vormonat), und 6.002 wurden durch das Kommunale Jobcenter betreut (83 oder 1,4 Prozent mehr). Der Vorjahresvergleich sah in beiden Rechtskreisen besser aus: Bei der Arbeitsagentur waren 254 oder 12,8 Prozent weniger Erwerbslose als im August letzten Jahres gemeldet, beim Jobcenter 64 oder 1,1 Prozent. Damit gibt es in der Stadt Hamm aktuell 318 Arbeitslose oder 4,0 Prozent weniger als vor genau einem Jahr. Dieser Abstand wird allerdings kleiner.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im August stieg die Unterbeschäftigung in Hamm um 40 oder 0,4 Prozent auf 10.417 Personen. In Relation zum Vorjahr waren es aber 301 oder 2,8 Prozent weniger.

Kurzarbeit

Im August wurden in Hamm und im Kreis Unna insgesamt nur acht neue Kurzarbeitsanzeigen für 75 evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für März 2022 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 105 Betriebe für rund 600 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als zu Beginn der Pandemie mit enormen Zuwachsraten und weitaus mehr Kurzarbeitern.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im August 596 Personen neu arbeitslos, 24 (4,4 Prozent) mehr als im Juli, aber 25 (4,0 Prozent) weniger als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich in der Stadt Hamm 436 Personen in Beschäftigung ab, 97 (28,6 Prozent) mehr als im Vormonat und sechs oder 1,4 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im August nochmals leicht an. Mit 2.817 waren es 15 Personen oder 0,5 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 67 Personen oder 2,4 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell einen kleinen Rückgang um neun (1,1 Prozent) auf 778 Jugendliche. Im August 2021 waren es hier 14 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 1,8 Prozent leicht zu.

Bei den Älteren gab es einen kleinen Zuwachs. Mit 1.195 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 22 oder 1,9 Prozent mehr als im Juli. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Rückgang von 71 oder 5,6 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm blieb mit plus einem auf 3.690 Personen nahezu unverändert. Im Vorjahresvergleich war es hingegen ein deutlicher Rückgang um 521 Personen (-12,4 Prozent).

Bei 584 Arbeitslosen mit Schwerbehinderung wurde eine kleine Zunahme um fünf Personen oder 0,9 Prozent verzeichnet. Gleichzeitig waren es 30 weniger als im Vorjahresmonat (-4,9 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung machte sich die Ferienzeit nicht mehr so deutlich bemerkbar. 1.729 Arbeitslose waren bei der Agentur für Arbeit Hamm gemeldet, 79 Personen oder 4,4 Prozent weniger als Ende Juli. Gleichzeitig waren es sogar 254 oder 12,8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Damit hat sich der Vorjahresabstand wieder leicht erhöht.

Arbeitskräftenachfrage

Die gemeldete Kräftenachfrage in Hamm zeigte noch Spuren der Sommerpause. Die Unternehmen in Hamm meldeten 340 neue Stellen, 26 oder 8,3 Prozent mehr als im Juli, aber 64 oder 15,8 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Die meisten Stellenangebote wurden aktuell von der Arbeitnehmerüberlassung gemeldet (80 Stellen, nach 71 im Vormonat), gefolgt von freiberuflichen Arbeitgebern (54, nach 89), dem Gesundheits- und Sozialwesen (39, insbesondere in der Altenpflege) und dem Handel (37). Das Baugewerbe und die öffentliche Verwaltung suchten jeweils 34 Kräfte. Das gesamte Verarbeitende Gewerbe meldete 24 Stellen, die Logistik 17.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen erhöhte sich leicht um 26 (1,2 Prozent) auf 2.188. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 55 Stellen (2,5 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im August 2022 insgesamt 6.002 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 1,4 Prozent (+83 Personen). Im Vorjahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit um 1,1 Prozent (-64 Personen) ab. Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im August 2022 bei 6,4 Prozent (+0,1 Prozentpunkte).

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahl der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen zeigte ähnliche Tendenzen. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Zuwachs von 2,0 Prozent (+63 Personen) verzeichnet wurde, stieg die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 0,7 Prozent (+20 Personen). Im Vergleich zum August 2021 ist bei den Frauen ein Anstieg um 1,4 Prozent (+40 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Prozent (-104 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 6,7 Prozent (+35 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl insgesamt um 1,0 Prozent (+15 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer*innen im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im August 2022 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.382 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 2,1 Prozent (+49 Personen) mehr als im Juli 2022. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 3,9 Prozent (+89 Personen).

Die Branchenexpert*innen des Unternehmensservices registrierten im August eine steigende Nachfrage aus dem Lager-/Logistikbereich, dem Handwerk, sowie dem Bau- und Bauneben-gewerbe. Ebenso melden Arbeitgeber*innen aus dem Garten- und Landschaftsbau sowie der Gastronomie und dem Handel einen erhöhten Personalbedarf. Die Nachfrage aus den Bereichen Gesundheit und Erziehung ist weiterhin hoch.

In der Industrie, insbesondere bei den Automobilzulieferern, erkennt man einen leichten Rückgang der Personalbedarfe, welcher auf die aktuellen ökonomischen Bedingungen zurückzuführen sind, wie beispielsweise Rohstoffmangel.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,1%	15.796 Arbeitslose	↓	-1,5%
➡	7,4%	Arbeitslosenquote 7,4%	↓	7,5%
➡	+/-0,0%	19.920 Unterbeschäftigung	↓	-1,1%
➡	9,2%	9,2% Unterbeschäftigungsquote	➡	9,2%
↓	-1,9%	4.259 Arbeitslose SGB III	↓	-12,9%
↑	0,9%	11.537 Arbeitslose SGB II	↑	3,5%
↑	36,6%	777 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-40,3%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna erhöhte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 20 auf 15.796. Im Vergleich zu August 2021 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit um 236 (-1,5 Prozent). Die Arbeitslosenquote verblieb mit 7,4 Prozent auf dem Niveau des Vormonats. Vor einem Jahr betrug sie 7,5 Prozent.

*„Während es im Juli noch einen starken Anstieg an arbeitslosen Menschen im Kreis Unna gegeben hat, zeichnete sich der August vorwiegend durch eine stabile Seitwärtsbewegung aus. Der moderate Zuwachs ausländischer und älterer Arbeitsloser konnte dabei durch den Abgang langzeitarbeitsloser sowie jüngerer Menschen nahezu kompensiert werden“, beschreibt Agenturchef **Thomas Helm** die Lage im Kreis Unna. Auch auf der Stellenseite habe es eine spürbare Erholung gegeben: „Sowohl Zugang als auch Bestand haben sich deutlich erhöht und schaffen damit zahlreiche Beschäftigungsperspektiven.“*

Dennoch weist der Agenturchef auf bestehende Risiken hin: „Der Arbeitsmarkt wird gerade von immensen Kräften beeinflusst, deren Entwicklung sich nur schwer vorhersagen lässt. Wir müssen damit rechnen, dass sich der Mangel an benötigten Fachkräften verstärkt und sich dadurch sowie durch Materialengpässe die Betriebstätigkeit in verschiedenen Branchen in den nächsten Monaten verringert. Ebenso wirken die geopolitische Lage sowie drohende Energiekrise auf den Arbeitsmarkt. Der Herbst birgt daher ein gewisses Unsicherheitspotenzial, das sich auch in steigenden Arbeitslosenzahlen niederschlagen kann.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.920 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit genauso viele wie im letzten Monat. Im August 2021 waren 213 Personen (+1,1 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,2 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im August wurden im Kreis Unna keine neuen Anzeigen auf Kurzarbeit verzeichnet.

Nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für März 2022 liegen inzwischen Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 300 Betriebe für 2.400 Arbeitnehmer ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 991 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 61 Personen (+6,6 Prozent) mehr. Im Vergleich zu August 2021 waren es 52 Personen mehr. Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 767 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 60 mehr als im Vormonat (+8,5 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 107 Personen (-12,2 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.037 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 73 (-6,6 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 180 Personen (-14,8 Prozent) gesunken.

Knapp ein Viertel (3.775) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 61 Personen gegenüber dem Vormonat (+1,6 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 169 ältere Arbeitslose (-4,7 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.320 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 75 (+1,4 Prozent) mehr als im Vormonat. Im August 2021 waren 835 ausländische Arbeitslose (-18,6 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 16 Personen (-0,3 Prozent) auf 6.290. Im Vorjahresvergleich sind das 1.102 Personen (-14,9 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat reduzierte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 18 (-1,2 Prozent) auf 1.508 und lag damit um 40 über dem Niveau des Vorjahres (+2,7 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.259 Arbeitslose gemeldet, 82 (-1,9 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 630 Personen (-12,9 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Insgesamt ist die Arbeitsmarktlage in der Region stabil. Trotzdem ist im SGB II-Bereich ein leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Während im Juli 2022 die Anzahl der arbeitslosen Menschen 11.435 betrug, sind es im August 11.537 Menschen (+0,9 Prozent).

„Auf der einen Seite ist der Arbeitsmarkt derzeit aufnahmefähig und viele Menschen finden einen Weg zurück in das Erwerbsleben“, kommentiert Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna die aktuelle Entwicklung, „auf der anderen Seite kommen aber weiterhin viele geflüchtete Menschen aus der Ukraine zu uns und melden sich arbeitslos. Dies spiegelt sich natürlich in unserer aktuellen Datenlage wider.“ Ringelsiep macht deutlich: „Insgesamt 1.746 Kundinnen und Kunden konnten im August in Arbeit, Ausbildung oder eine Weiterbildung einmünden und dies stimmt mich erst einmal positiv.“ Die Entwicklung in den kommenden Monaten bleibe allerdings abzuwarten.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In vier der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat ab. Den stärksten Rückgang verzeichnete Holzwickede (-3,2 Prozent bzw. 15 auf 456). Danach folgen Kamen (-1,9 Prozent bzw. 35 auf 1.820), Lünen (-1,0 Prozent bzw. 46 auf 4.568) und Unna (-0,3 Prozent bzw. sechs auf 1.991). In Schwerte hingegen stieg die Arbeitslosigkeit an (+0,7 Prozent bzw. 11 auf 1.519), ebenso in Bergkamen (+1,5 Prozent bzw. 34 auf 2.285), Fröndenberg (+1,7 Prozent bzw. 10 auf 586), Werne (+2,1 Prozent bzw. 19 auf 922), Bönen (+2,6 Prozent bzw. 18 auf 715) und Selm (+3,3 Prozent bzw. 30 auf 934).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im August um 232 (+5,7 Prozent) auf 4.279 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 682 Stellen (+19,0 Prozent) mehr. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 777 neue Arbeitsstellen, 208 (+36,6 Prozent) mehr als im Juli.

Im August hat sich die saisonübliche Belegung der Außenberufe im Kreis Unna bestätigt und insbesondere im Bauhaupt- und -Nebengewerbe für eine gestiegene Zahl offener Stellen gesorgt. Auch in der Gastronomie bleibt der Personalbedarf -sowohl an Fachkräften als auch Helfern- hoch und kann nicht mit dem verfügbaren Potenzial an Arbeitslosen gedeckt werden. Schließlich zeichnet sich auch das Gesundheits- und Sozialwesen durch eine starke Nachfrage nach Erziehern und Sozialpädagogen sowie zahnmedizinischen Fachangestellten aus, für die zahlreiche neue Stellen gemeldet wurden.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
August 2022

Merkmale	Aug 2022	Jul 2022	Jun 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2021		Jul 2021	Jun 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	36.442	36.686	36.696	-244	-0,7	-1.518	-4,0	-4,8	-6,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.527	23.503	22.824	24	0,1	-554	-2,3	-3,5	-6,3
53,9% Männer	12.670	12.695	12.443	-25	-0,2	-724	-5,4	-7,6	-9,9
46,1% Frauen	10.857	10.808	10.381	49	0,5	170	1,6	1,8	-1,6
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.815	1.897	1.694	-82	-4,3	-166	-8,4	-8,7	-13,6
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	398	349	316	49	14,0	26	7,0	-1,7	-3,4
33,4% 50 Jahre und älter	7.854	7.787	7.748	67	0,9	40	0,5	-1,0	-2,8
21,1% dar. 55 Jahre und älter	4.971	4.888	4.874	83	1,7	98	2,0	0,0	-1,8
42,4% Langzeitarbeitslose	9.980	9.995	9.980	-15	-0,2	-1.623	-14,0	-14,2	-14,5
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.092	2.105	2.086	-13	-0,6	10	0,5	1,3	0,8
34,6% Ausländer	8.137	8.047	7.729	90	1,1	902	12,5	11,3	6,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.913	5.877	6.350	36	0,6	584	11,0	12,9	33,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.587	1.501	1.593	86	5,7	27	1,7	7,4	23,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.309	1.581	1.376	-272	-17,2	-75	-5,4	-3,3	6,3
seit Jahresbeginn	44.682	38.769	32.892	x	x	5.553	14,2	14,7	15,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.895	5.200	5.161	695	13,4	291	5,2	-0,4	4,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.203	1.046	1.085	157	15,0	-101	-7,7	-23,0	-11,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.207	855	942	352	41,2	134	12,5	-10,1	-2,8
seit Jahresbeginn	42.600	36.705	31.505	x	x	3.059	7,7	8,2	9,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,7	7,7	7,4	x	x	x	7,8	7,9	7,9
dar. Männer	7,7	7,7	7,5	x	x	x	8,1	8,3	8,3
Frauen	7,7	7,6	7,3	x	x	x	7,5	7,5	7,4
15 bis unter 25 Jahre	5,6	5,9	5,2	x	x	x	6,2	6,5	6,1
15 bis unter 20 Jahre	5,2	4,6	4,1	x	x	x	4,9	4,7	4,3
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,0	7,0	x	x	x	7,1	7,1	7,2
55 bis unter 65 Jahre	7,1	7,0	7,0	x	x	x	7,1	7,2	7,3
Ausländer	21,5	21,3	20,5	x	x	x	20,0	20,0	20,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	8,3	8,0	x	x	x	8,5	8,6	8,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.401	26.462	25.962	-61	-0,2	-1.012	-3,7	-4,7	-7,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.230	30.182	29.818	48	0,2	-518	-1,7	-2,8	-5,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.338	30.297	29.934	41	0,1	-513	-1,7	-2,8	-5,1
Unterbeschäftigungsquote	9,7	9,7	9,6	x	x	x	9,8	9,9	10,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.506	5.564	5.348	-58	-1,0	-490	-8,2	-11,3	-13,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.017	36.360	36.149	-343	-0,9	90	0,2	-0,3	-2,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.841	13.024	12.910	-183	-1,4	214	1,7	2,7	0,4
Bedarfsgemeinschaften	26.731	26.713	26.586	19	0,1	288	1,1	-0,1	-1,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.117	883	1.044	234	26,5	17	1,5	-34,4	-7,5
Zugang seit Jahresbeginn	9.236	8.119	7.236	x	x	292	3,3	3,5	11,4
Bestand	6.467	6.209	6.296	258	4,2	627	10,7	7,1	16,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt

August 2022

Merkmale	Aug 2022	Jul 2022	Jun 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2021		Jul 2021	Jun 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.630	11.678	11.750	-48	-0,4	-670	-5,4	-6,6	-7,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.731	7.727	7.563	4	0,1	-318	-4,0	-4,8	-7,1
54,1% Männer	4.179	4.172	4.133	7	0,2	-212	-4,8	-6,1	-8,4
45,9% Frauen	3.552	3.555	3.430	-3	-0,1	-106	-2,9	-3,2	-5,4
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	778	787	690	-9	-1,1	14	1,8	1,4	-4,3
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	195	149	132	46	30,9	25	14,7	-3,2	-4,3
28,5% 50 Jahre und älter	2.204	2.199	2.219	5	0,2	-115	-5,0	-5,8	-6,3
15,5% dar. 55 Jahre und älter	1.196	1.174	1.188	22	1,9	-71	-5,6	-8,0	-8,0
47,7% Langzeitarbeitslose	3.690	3.689	3.733	1	0,0	-521	-12,4	-13,0	-13,1
7,6% Schwerbehinderte Menschen	584	579	583	5	0,9	-30	-4,9	-6,0	-2,5
36,4% Ausländer	2.817	2.802	2.739	15	0,5	67	2,4	1,0	-2,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.970	2.820	2.933	150	5,3	304	11,4	11,4	18,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	596	571	514	25	4,4	-25	-4,0	7,5	6,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	676	677	670	-1	-0,1	-33	-4,7	-3,3	-0,1
seit Jahresbeginn	22.086	19.116	16.296	x	x	2.923	15,3	15,9	16,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.969	2.655	2.635	314	11,8	225	8,2	3,5	5,8
dar. in Erwerbstätigkeit	436	339	370	97	28,6	6	1,4	-17,7	-7,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	460	296	321	164	55,4	52	12,7	-27,6	-17,3
seit Jahresbeginn	21.666	18.697	16.042	x	x	2.097	10,7	11,1	12,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,2	8,2	8,0	x	x	x	8,5	8,6	8,6
dar. Männer	8,1	8,1	8,0	x	x	x	8,5	8,6	8,7
Frauen	8,3	8,3	8,0	x	x	x	8,6	8,6	8,5
15 bis unter 25 Jahre	7,1	7,2	6,3	x	x	x	7,1	7,3	6,7
15 bis unter 20 Jahre	7,8	5,9	5,3	x	x	x	6,8	6,2	5,5
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,1	7,2	x	x	x	7,5	7,5	7,6
55 bis unter 65 Jahre	6,3	6,1	6,2	x	x	x	6,7	6,7	6,8
Ausländer	18,8	18,7	18,3	x	x	x	19,4	19,6	19,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,8	8,8	8,6	x	x	x	9,2	9,3	9,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.987	9.039	8.906	-52	-0,6	-459	-4,9	-5,4	-7,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.378	10.333	10.285	45	0,4	-313	-2,9	-4,3	-5,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.417	10.377	10.327	40	0,4	-301	-2,8	-4,1	-5,6
Unterbeschäftigungsquote	10,8	10,7	10,7	x	x	x	11,1	11,2	11,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.610	1.656	1.551	-46	-2,8	-201	-11,1	-11,3	-15,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.908	13.106	13.175	-197	-1,5	-245	-1,9	-1,6	-2,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.602	3.658	3.684	-56	-1,5	-86	-2,3	-2,4	-1,9
Bedarfsgemeinschaften	9.665	9.726	9.767	-61	-0,6	-17	-0,2	-0,4	-1,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	340	314	349	26	8,3	-64	-15,8	-20,3	-17,9
Zugang seit Jahresbeginn	3.045	2.705	2.391	x	x	88	3,0	6,0	10,7
Bestand	2.188	2.162	2.173	26	1,2	-55	-2,5	-2,7	0,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
August 2022

Merkmale	Aug 2022	Jul 2022	Jun 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2021		Jul 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.812	25.008	24.946	-196	-0,8	-848	-3,3	-3,9	-5,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.796	15.776	15.261	20	0,1	-236	-1,5	-2,8	-5,9
53,8% Männer	8.491	8.523	8.310	-32	-0,4	-512	-5,7	-8,3	-10,5
46,2% Frauen	7.305	7.253	6.951	52	0,7	276	3,9	4,5	0,4
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.037	1.110	1.004	-73	-6,6	-180	-14,8	-14,7	-19,0
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	203	200	184	3	1,5	1	0,5	-0,5	-2,6
35,8% 50 Jahre und älter	5.650	5.588	5.529	62	1,1	155	2,8	1,0	-1,3
23,9% dar. 55 Jahre und älter	3.775	3.714	3.686	61	1,6	169	4,7	2,9	0,4
39,8% Langzeitarbeitslose	6.290	6.306	6.247	-16	-0,3	-1.102	-14,9	-14,9	-15,3
9,5% Schwerbehinderte Menschen	1.508	1.526	1.503	-18	-1,2	40	2,7	4,3	2,2
33,7% Ausländer	5.320	5.245	4.990	75	1,4	835	18,6	17,7	12,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.943	3.057	3.417	-114	-3,7	280	10,5	14,3	50,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	991	930	1.079	61	6,6	52	5,5	7,4	33,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	633	904	706	-271	-30,0	-42	-6,2	-3,3	13,3
seit Jahresbeginn	22.596	19.653	16.596	x	x	2.630	13,2	13,6	13,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.926	2.545	2.526	381	15,0	66	2,3	-4,1	2,4
dar. in Erwerbstätigkeit	767	707	715	60	8,5	-107	-12,2	-25,3	-14,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	747	559	621	188	33,6	82	12,3	3,1	6,9
seit Jahresbeginn	20.934	18.008	15.463	x	x	962	4,8	5,2	6,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,4	7,4	7,2	x	x	x	7,5	7,6	7,6
dar. Männer	7,5	7,5	7,3	x	x	x	7,9	8,1	8,1
Frauen	7,4	7,3	7,0	x	x	x	7,1	7,0	7,0
15 bis unter 25 Jahre	4,8	5,2	4,7	x	x	x	5,7	6,1	5,8
15 bis unter 20 Jahre	4,0	3,9	3,6	x	x	x	4,0	4,0	3,7
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,0	6,9	x	x	x	6,9	7,0	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,3	7,3	x	x	x	7,3	7,3	7,4
Ausländer	23,3	23,0	21,9	x	x	x	20,5	20,3	20,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,0	8,0	7,8	x	x	x	8,2	8,3	8,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.414	17.423	17.057	-9	-0,1	-553	-3,1	-4,3	-6,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.852	19.848	19.533	4	0,0	-205	-1,0	-2,1	-4,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.920	19.920	19.607	-	-	-213	-1,1	-2,1	-4,8
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,2	9,1	x	x	x	9,2	9,3	9,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.896	3.908	3.797	-12	-0,3	-289	-6,9	-11,3	-12,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.109	23.254	22.974	-145	-0,6	335	1,5	0,5	-2,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.239	9.366	9.226	-127	-1,4	300	3,4	4,8	1,4
Bedarfsgemeinschaften	17.067	16.987	16.819	80	0,5	306	1,8	0,0	-2,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	777	569	695	208	36,6	81	11,6	-40,3	-1,3
Zugang seit Jahresbeginn	6.191	5.414	4.845	x	x	204	3,4	2,3	11,7
Bestand	4.279	4.047	4.123	232	5,7	682	19,0	13,1	27,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: August 2022

August 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.527	7,7	12.670	10.857	398	1.815	4.971	9.980	2.092
Hamm, Stadt	7.731	8,2	4.179	3.552	195	778	1.196	3.690	584
Kreis Unna	15.796	7,4	8.491	7.305	203	1.037	3.775	6.290	1.508
Bergkamen, Stadt	2.285	8,6	1.172	1.113	25	131	517	932	245
Bönen	715	X	396	319	*	55	170	263	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	586	X	324	262	7	52	163	183	52
Holzwickede	456	X	252	204	*	24	132	151	38
Kamen, Stadt	1.820	8,0	984	836	22	116	459	755	161
Lünen, Stadt	4.568	10,0	2.450	2.118	68	301	926	2.027	366
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.519	6,2	840	679	13	77	430	529	201
Selm, Stadt	934	X	509	425	20	83	234	333	102
Unna, Stadt	1.991	6,1	1.111	880	26	134	540	755	200
Werne, Stadt	922	5,7	453	469	14	64	204	362	81

Juli 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.503	7,7	12.695	10.808	349	1.897	4.888	9.995	2.105
Hamm, Stadt	7.727	8,2	4.172	3.555	149	787	1.174	3.689	579
Kreis Unna	15.776	7,4	8.523	7.253	200	1.110	3.714	6.306	1.526
Bergkamen, Stadt	2.251	8,5	1.164	1.087	33	163	491	926	234
Bönen	697	X	379	318	8	56	168	257	56
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	576	X	317	259	*	50	158	189	55
Holzwickede	471	X	270	201	*	32	131	151	39
Kamen, Stadt	1.855	8,1	1.004	851	36	148	464	751	173
Lünen, Stadt	4.614	10,1	2.487	2.127	66	338	911	2.029	372
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.508	6,1	848	660	11	71	427	534	208
Selm, Stadt	904	X	504	400	12	72	221	346	102
Unna, Stadt	1.997	6,1	1.102	895	15	116	547	764	208
Werne, Stadt	903	5,5	448	455	10	64	196	359	79

August 2021	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.081	7,8	13.394	10.687	372	1.981	4.873	11.603	2.082
Hamm, Stadt	8.049	8,5	4.391	3.658	170	764	1.267	4.211	614
Kreis Unna	16.032	7,5	9.003	7.029	202	1.217	3.606	7.392	1.468
Bergkamen, Stadt	2.376	8,9	1.327	1.049	24	168	459	1.120	221
Bönen	731	X	408	323	5	58	142	320	56
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	559	X	317	242	6	50	157	214	49
Holzwickede	489	X	278	211	6	47	122	200	39
Kamen, Stadt	1.845	8,1	1.035	810	17	150	457	830	159
Lünen, Stadt	4.641	10,1	2.621	2.020	76	361	874	2.397	369
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.559	6,3	887	672	15	91	411	644	201
Selm, Stadt	868	X	469	399	9	61	201	392	91
Unna, Stadt	2.048	6,2	1.159	889	29	162	569	886	191
Werne, Stadt	916	5,6	502	414	15	69	214	389	92

Erstellungsdatum: 22.08.2022, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.